

# Da capo...

Le Forum d'Vinyl 03/24  
Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

*Emil Brandgrön  
Interludes*



Ein tiefgründiges wie  
auch wundervoll ein-  
gängiges Jazzalbum!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Emil Brandqvist - Schlagzeug, Klavier, Rhodes, Percussion  
Tuomas Turunen - Klavier, Keyboards  
Max Thornberg & Viktor Turegard- Bass  
Joonas Toivanen - Klavier, Leierkasten  
Fredrik Gicken Johansson - Gitarre, Bass, Lap Steel  
Martin Brandqvist - Flöte, Klarinette, Saxofon  
Nina Ewald - Gesang  
u. a.

Aufnahmen von 2021 bis 2023 durch Ake Linton, Emil Brandqvist und Anders Rane.

Mastering durch Hans Olsson im Svenska Grammofofonstudion in Göteborg, Schweden.

### Emil Brandqvist Trio - Interludes (180 g)

Der schwedische Schlagzeuger Emil Brandqvist hat sich in den letzten Jahren an die Speerspitze der skandinavischen Jazzszene emporgespielt. Das alleine ist schon eine beachtliche Leistung, denn die nordeuropäischen Länder sind ja nicht eben arm an hervorragenden Musikern. Mit seinem Trio hat Brandqvist nicht nur innerhalb der Jazzwelt für Furore gesorgt und beste Kritiken geerntet. Das letzte Album „Layers Of Life“ war auch in kommerzieller Hinsicht ein Erfolg und die Bestätigung, dass Brandqvist auf seinen Platten eine universell ansprechende Musik hervorzaubert. Hier wird nicht auf das Wohlwollen einer intellektuellen Jazz-Elite geschielt, sondern emotional packende Songs mit Breitenwirkung dargeboten. Damit natürlich tritt das Emil Brandqvist Trio unmittelbar in die großen Fußstapfen des Esbjörn Svensson Trios. Brandqvists aktuelles Werk „Interludes“ ist nun aber kein klassisches Trio-Album. Nur auf zwei der insgesamt elf Stücke („The Living Room Conductor“ und „The Living Room Gymnast“) zeigt sich Brandqvist mit seinen Triopartnern Max Thornberg am Bass und Tuomas Turunen am Klavier, wobei hier auch Bruder Martin Brandqvist diverse Holzblasinstrumente beisteuert. Auf der gesamten LP experimentiert Brandqvist, der auch als Komponist für alle Stücke verantwortlich zeichnet, mit verschiedensten Instrumenten. So ist ein klanglich äußerst vielseitiges Werk entstanden, auf dem sich u.a. eine Lap Steel, ein Harmonium und eine Geige tummeln. Faszinierend ist dabei, dass jeder Song unverkennbar Brandqvists Handschrift trägt. Ganz unabhängig von der jeweiligen Instrumentierung kommt die ruhige, bisweilen melancholische Stimmung zur Geltung, die durch meisterhafte Arrangements transportiert wird. Weiche Bläsersätze, eingängige Melodien und dezentes songdienliches Drumming schaffen eine dichte Atmosphäre, durch die sich an der heimischen Stereoanlage wie durch nordische Wolken gleiten lässt. Tatsächlich evokiert die ganze Platte den Eindruck eines federleichten Fluges entlang den Küsten einer rauen See. Die transparente Produktion von Ake Linton, der schon E.S.T. zu ihrem stilprägenden Sound verhalf, rundet diese leichtfüßige und doch anspruchsvolle LP gebührend ab. fh

SKL 9164

K 1/P 1

26,90 €

### Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 100 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 6,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Adam Baldych - Passacaglia (2 LP, 180 g, rosafarbenes und mitgrünes Vinyl)



Jazz

Die Violine führt im Jazz seit jeher eher ein Schattendasein. Sieht man vom Gypsy-Jazz ab, wo der große Stéphane Grappelli eine eigene Tradition begründete, waren es stets einzelne Virtuosen wie Stuff Smith oder Michal Urbaniak, die für Bewunderung sorgten. Doch den Exotenstatus ist die Violine quer durch alle Jazzgattungen bis heute

nicht losgeworden. Vielleicht ist diese Ausgangslage für Urbaniaks Landsmann Adam Baldych sogar von Vorteil: jedenfalls wirbelt der polnische Violinist die Welt des modernen Jazz seit einiger Zeit gehörig auf. Bereits 2013 konnte er den ECHO Jazz gewinnen und gilt heute zurecht als die führende Stimme auf seinem Instrument. Zuletzt stellte er das auf dem hervorragenden Album „Clouds“ unter Beweis. Nun legt er gemeinsam mit Pianist Leszek Możdżer also „Passacaglia“ vor, ein Werk von atemberaubender Schönheit. Dass hinter dem tiefgängigen Wohlklang neben spielerischer Virtuosität auch eine ausgefeilte Instrumentation steckt, wird auf subtile, musikdienliche Weise deutlich. Baldych nämlich lässt auf diesem Album eine Renaissance-Violine erklingen, deren dunkles Timbre perfekt mit Możdżers Instrumentarium - präpariertes Klavier und zwei gegeneinander verstimmten Flügel - harmoniert. So entsteht ein unvergleichbarer, magischer Gesamtklang in Eigenkompositionen, Improvisationen und originellen Interpretationen von Josquin des Pres bis Erik Satie. „Passacaglia“ bietet auf zwei LPs eine Stunde akustischen Höchstgenuss. fh

9057 ACT

K 1/P 1

44,00 €

### Canned Heat - Fyny Vinyl (180 g, rotes Vinyl)



Blues

„One Last Boogie“ startet die aktuelle Scheibe der legendären Band Canned Heat mit dem schicksalhaften Titel „Final Vinyl“. Beides lässt vermuten, dass es sich vielleicht um den Abschieds-Longplayer und den Abschieds-Boogie handeln könnte. Gegründet wurde Canned Heat 1965 in Los Angeles, Kalifornien, USA. Der

Bandname bezieht sich auf den Canned-Heat-Blues von Tommy Johnson, den er 1928 veröffentlichte. Canned Heat ist auch Synonym für schwarz gebrannten Alkohol. Ihr erstes Album erschien 1967 nach ihrem Auftritt beim Monterey Pop Festival. Seit ihrem zweiten Album „Boogie With Canned Heat“ (1968) ist auch Schlagzeuger und Sänger Adolfo „Fito“ de la Parra mit dabei. Und er sitzt auch 2024 immer noch an den Drums. Und keiner kann den Boogie so zelebrieren wie er. Das ist eindrucksvoll auf der aktuellen LP nachhören. Mit an Bord sind noch Gitarrist, Keyboarder und Sänger Jimmy Vivino, der Harper und Sänger Dale Spalding sowie Richard „Rick“ Reed als Nachfolger des 2019 verstorbenen langjährigen

Bassisten Larry „The Mole“ Taylor. Als very special guest ist auch noch Gitarrist Joe Bonamassa mit dabei. Er spielt die Leadgitarre bei „So Sad (The World's In A Tangle)“. Das ursprünglich für das Album „Future Blues“ (1970) eingespielte Lied könnte aktueller nicht sein. Nicht nur deswegen ist diese bei Ruf Records in leuchtendem rot erschene Scheibe eine Top-Empfehlung. bj

RUF 2095

K 1-2/P 1-2

TIPP

27,00 €

### Robben Ford & Bill Evans - The Sun Room (180 g)



Jazz

Robben Ford gehört ohne Zweifel zu den größten lebenden Blues-Musikern. In seiner mehr als dreißigjährigen Karriere arbeitete er mit so ziemlich allen Größen der Blues-, Rock- und Jazzszene und veröffentlichte dutzende Alben als Leader oder als Mitglied von wegweisenden Gruppen wie den Yellowjackets. Bill Evans wiederum

zählt zu den einflussreichsten Saxophonisten des Jazz Rock und Fusion. Ein wahres Gipfeltreffen zweier Virtuosen also ist das Album „The Sun Room“ von 2019. Unterstützt von der superben Rhythmusgruppe mit Drummer Keith Carlock und Bassist James Genus, fackeln die beiden ein wahres Feuerwerk an Läufen, Licks und Soli ab. Sehr angenehm fällt dabei ins Gewicht, dass bei all den instrumentalen Kapriolen ein treibender, zwingender Groove die Basis der neun Stücke bildet. Carlock und Genus spielen so tight zusammen, dass sich die beiden Solisten auf den locker groovenden Funk- und Shuffle-Rhythmen austoben können. Übrigens greifen sich sowohl Ford („Gold On My Shoulder“) als auch Evans („Insomnia“) das Mikrofon und zeigen, dass sie beide das Zeug zum Blues-Sänger haben. Mit dem achtminütigen „Bottle Opener“ geht dieser fulminante Ritt gebührend zu Ende, denn hier zeigen alle vier Ausnahmemusiker noch einmal, was sie können. fh

0217775EMUs

K 1/P 1

Angebot

16,90 €

### Liam Gallagher & John Squire (150 g)

LIAM GALLAGHER JOHN SQUIRE



Rock

Diese Schallplatte von Liam Gallagher (Ex-Oasis) und John Squire (Ex-Stone-Roses) hat das Zeug zum absoluten Brit-Pop-Klassiker zu mutieren. So ist jeder der 10 Tracks des bei Warner Music UK eine Musik- und Klangperle für sich. Lückenfüller gibt es nicht. Der Mix des Besten, was Oasis bzw. Stone Roses zu bieten haben, ist in

der Tat sehr gelungen. „Just Another Rainbow“ wurde bereits als Single ausgekoppelt und stieg sofort auf Platz 16 der UK-Singlecharts ein. Das ist schon sensationell. Immerhin war es Gallaghers höchster Einstieg in die UK-Single-Charts seit 15 Jahren. Spannend ist auch nachzuhören welches der Songs den Stempel des jeweiligen Protagonisten hat. So

klingen „I'm So Bored“ und „One Day At A Time“ schwer nach Oasis. „Mars To Liverpool“ und „Make It Up As You Go Along“ sind typischer Stone-Roses-Sound. „Just Another Rainbow“ ist tatsächlich ein richtig kongeniales Gemeinschaftswerk. Sehr empfehlenswert für Fans melodioser Rock- und Pop-Musik. Inklusive Poster. bj

9789394 K 1-2/P 1-2 27,00 €

**Hawkwind**  
- Stories From Time And Space (2 LP, 180 g)

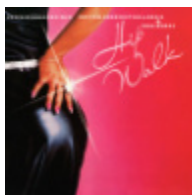


Rock

Ganz frisch aus dem Presswerk kommt „Stories From Time And Space“. Eingespielt hat die Doppel-LP die legendäre Space-Rock-Band Hawkwind. Gitarrist, Sänger, Synthesizer-Spieler und Gründungsmitglied Dave Brock, Schlagzeuger, Sänger und Theremin-Spieler (das ist ein 1920 erfundenes elektronisches Musikinstrument, das berührungslos gespielt wird; der Name kommt von seinem Erfinder, dem Russen Lew Termen, der sich in den USA Leon Theremin nannte) Richard Chadwick, Gitarrist, Sänger und Keyboarder Magnus Martin, Bassist Doug MacKinnon und Keyboarder und Synthesizer-Spieler Tim „Thighpaulsandra“ Lewis haben insgesamt 13 megastarke Songs eingespielt. Das Werk klingt richtig gut. Immerhin wurde es in den berühmten Abbey Road Studios in London, England, eingespielt. Wunderschön ist auch das Design der Schallplattenhülle. Vom Opener „Our Lives Can't Last Forever“ bis zum Schlussakkord von „Stargazers“ sitzt man fasziniert im Hörraum des Hawkwind-Raumschiffes, um in bisher unbekannte Welten des Musik-Weltraums vorzustoßen. bj

2919011CYR K 1-2/P 1-2 43,90 €

**Peter Herbolzheimer Rhythm Combination & Brass & Inga Rumpf - Hip Walk**



Jazz

Anfang der Siebziger begann der Funk seinen Siegeszug um die Welt und er machte auch vor der deutschen Jazzszene nicht halt. Ein gefundenes Fressen für den Bigband-Leader Peter Herbolzheimer, der in seiner Rhythm Combination & Brass die Crme der europäischen Jazzszene versammelte. Und das ursprünglich 1976

veröffentlichte Werk „Hip Walk“ zeigt Herbolzheimer und seine Mannschaft in Bestform. Trockene Grooves, schneidende Bläsersätze und virtuose Soli prägen die neun Tracks. Namhafte Solisten wie die Trompeter Kenny Wheeler, Ack van Rooyen und Palle Mikkelborg geben sich hier die Ehre und veredeln die vorwärtstreibenden Versionen von Klassikern wie Stevie Wonders „Superstition“, Nat Adderley „Jive Samba“ oder dem Opener und Titeltrack aus Herbolzheimers Feder. Die ungebändigte Spielfreude und das hohe spielerische Niveau machen „Hip Walk“ zu einer wegweisenden Platte des europäischen Jazzrock, dessen Einfluss sich auch auf später sehr erfolgreiche Gruppen wie das United Jazz & Rock

Ensemble erstreckte. Natürlich kommt auch der Jazz nicht zu kurz und die RC&B zeigt auf „Wheeler's Choice“, dass auch swingende Bigbandsounds ganz selbstverständlich zum Repertoire der All-Star-Truppe gehörten. Besonderes Schmankerl: Auf zwei Songs („Superstition“ und dem langsameren, aber ebenso groovigen „Spirit“) steuert Inga Rumpf ihre kraftvollen Vocals bei. fh

MIG 02791 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 24,90 €

**Hurray for the Riff Raff**  
- The Past Is Still Alive (150 g, oranges Vinyl)

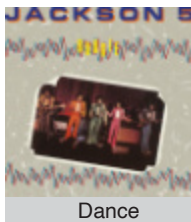


Pop

Hurray for the Riff Raff ist sicherlich einer der spannendsten Acts in der Alternative-Country-Szene der letzten Jahre. Kern der Gruppe ist Alynda Segarra. Die Frontperson gründete Hurray for the Riff Raff nach einer bewegten Jugend in New York und Kalifornien, als sie schließlich in New Orleans ankam und Ernst machte mit der musikalischen Karriere. 2007 erschien die erste EP „Crossing The Rubicon“, gefolgt vom Debütalbum „It Dont Mean I Dont Love You“. Mit dem Vertrag bei Nonesuch Records folgten in schneller Folge weitere Alben, die zum Teil eine experimentelle Richtung einschlugen. „The Past Is Still Alive“ ist bereits Album Nummer neun und es markiert die Rückkehr zu einem bodenständigen Americana-Sound. Der Tod von Segarras Vater war ein einschneidendes Erlebnis, die 11 neuen Songs aus der Trauer geboren. Denn diese neue Scheibe steckt voller Emotionen, voller persönlicher Geschichte und erzählt von den Schattenseiten des Lebens doch nicht ohne einen authentischen Optimismus zu verbreiten, der dieses Album so hörensenswert macht. Eine wohlige Wärme steckt in den Songs, die sich auch in der fabelhaften Produktion bemerkbar macht, für die einmal mehr Brad Cook verantwortlich zeichnet. Gastauftritte von Conor Oberst, Meg Duffy u. a. runden diese tolle Scheibe angemessen ab. fh

9790258 K 2/P 1-2 37,00 €

**Jackson 5 - Boogie (180 g)**



Dance

„Boogie“ ist ein starker Titel für das 1979 erschienene Album der Jacksons, die auch unter dem Namen Jackson 5 zu Berühmtheit gelangt sind. Gegründet wurde die Band im Jahr 1964 als „The Jackson Brothers“ von Vater Joseph Jackson als Trio. Zu den Brüdern Jackie, Tito und Jermaine stießen 1966 die Brüder Marlon und Michael. Das Quintett hieß nun The Jackson Five. Ab 1976 wurden daraus The Jacksons. Nun wird die Scheibe „Boogie“ zum ersten Mal seit dem Erscheinen neu aufgelegt. Freundinnen und Freunde des Quintetts um Lead-Sänger Michael Jackson werden sich freuen. Schließlich gilt diese LP als Rarität, da sie auf dem Motown-Tochterlabel Natural Resources veröffentlicht wurde. Unter den 10 Tracks sind Hits wie „Never Can Say Goodbye“ und „Dancing Machine“. Samples von

letzterem Song wurde auch vom Rapper MC Hammer in seinem Hit „Dancing Machine“ verarbeitet. Erschienen ist die sauber gepresste Schallplatte beim renommierten Label Music On Vinyl in gewichtiger 180-Gramm-Qualität; und natürlich im Original-Cover-Art-Design. bj

MOV 3711

K 1-2/P 1-2

29,90 €

balladesken Titeltrack gibt es gar Mariachi-Anklänge. Doch egal, wohin sich Jones treiben lässt ihr wunderbares Pianospiegel und die einzigartige Stimme machen alle 12 Songs auf „Visions“ zu kleinen Perlen. Der durchweg positive Vibe des Albums zeigt eine Ausnahmekünstlerin auf der Höhe ihres Schaffens. fh

5867149

K 2/P 1-2

31,50 €

### Eric Johanson - The Deep And The Dirty (180 g)



Blues

Der amerikanischer Blues-Rock-Gitarrist, Sänger und Komponist Eric Johanson trat schon gemeinsam auf mit Cyril Neville, Anders Osborne, the Neville Brothers, Terrance Simien, JJ Grey, Eric Lindell und Mike Zito auf. Er performte bereits beim Chicago Blues Festival, Edmonton Blues Festival, New Orleans Jazz & Heritage Festival und dem Byron Bay Bluesfest (Australien). Geboren wurde Johanson in Alexandria, Louisiana, USA. Und dieser Geburtsort verpflichtet selbstverständlich. Und das hört man dann auch im Song „Just Like New“. Hier spielt Johansson eine National Resonator-Gitarre. Und dieser Track hat sich gewaschen. Und zwar im Mississippi. „Don't Hold Back“ ist ein richtiger Blues-Rock-Hammer. Terence Higgins am Schlagzeug und Eric Vogel am Bass sind wahre Groove-Meister. Johanson läßt sich aber nicht nur auf reinrassigen Blues festlegen. Das sagt Johanson selbst dazu: „Blues zwar ist die Wurzel der verschiedenen Musikstile, die ich spiele Hard Rock, Americana, New Orleans-Funk, Country – aber ich erkenne keine Genre Grenzen an und halte nicht an irgendeinem Format fest.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. Top Empfehlung, nicht nur für Blues-Freaks! bj

RUF 2091

K 2/P 1-2

27,00 €

### Norah Jones - Visions (180 g)



Pop

Auch mehr als 20 Jahre nachdem Norah Jones mit „Come Away With Me“ ihren phänomenalen Einstieg feierte, spielt die amerikanische Sängerin in der allerersten Liga der Popmusik. Nicht, dass Jones nicht eine ebenso begnadete Jazzmusikerin wäre. Aber ihr Weg führte sie auf nunmehr neun Studioalben immer weiter in Richtung Rock, Soul, Folk und Pop. Und wie das letzte Werk „Pick Me Up Off The Floor“ mit seinem bluesigen Unterton schon anzeigte, ist die mehrfache Grammy-Gewinnerin auch mit dem neuen Album „Visions“ ganz tief in die Vintage-Welt eingetaucht. Das wird schon mit den ersten Tönen des superben Openers „All This Time“ deutlich, dessen angenehm angestaubter Retro-Sound deutlich die Handschrift von Produzent Leon Michels (u.a. The Dap Kings) trägt. Immer wenn sich Jones ans Klavier begibt, drängen sich fast zwangsläufig Reminiszenzen an Carole King auf, doch an anderer Stelle (etwa im schnellen „Staring at the Wall“) dominieren psychedelische LoFi-Sounds und in „Queen of the Sea“ lässt sich ein herrlich schrammeliger Shuffle hören. Im

### Little North - While You Wait (180 g)



Jazz

Das dänische Klaviertrio Little North zelebriert den typischen skandinavischen Jazzsound, der in den letzten Jahrzehnten durch Esbjörn Svensson und andere so populär geworden ist. Wer in dieses nordische Klangideal verliebt ist, wird von „While You Wait“ begeistert sein. Für dieses Album, mit dem das junge Trio seinen

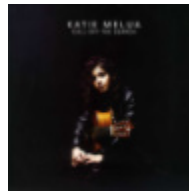
Einstand beim Label ACT feiert, haben sich Pianist Benjamin Norholm Jacobsen, Bassist Martin Brunbjerg Rasmussen und Schlagzeuger Lasse Jacobsen mit dem norwegischen Trompeter Oscar Andreas Haug zusammengetan. Haugs kristallklares, luftiges Spiel fügt sich nahtlos in den ruhigen, kompakten Sound des Trios ein. Ganz offenbar hat hier die Chemie gestimmt, denn die acht Stücke auf dieser Platte klingen so integriert, als wäre hier ein seit Jahren auf einander eingestimmtes Quartett zu Werke. Niemand drängt sich hier spielerisch in den Vordergrund, alle vier musizieren auf Augenhöhe und stellen ihr unbestreitbares Können stets in den Dienst der Musik. Klangschiöne, kontemplative und mitunter melancholische Kompositionen sind das Ergebnis, die oftmals mehr Assoziationen mit nordischem Liedgut als mit traditionellem Jazz bieten. Diese Simplifizierung, die Reduktion auf so Wesentliches wie eingängige Melodien im Verbund mit nachvollziehbaren Akkordfolgen – das ist es, was die Magie des Skandinavien-Sounds ausmacht. Haug und Little North haben mit „While You Wait“ einen eindrucksvollen Beitrag zu diesem Genre geleistet. fh

9982 ACT

K 1/P 1

28,00 €

### Katie Melua - Call Off the Search (20th Anniversary Deluxe Edition) (2 LP, 140 g)



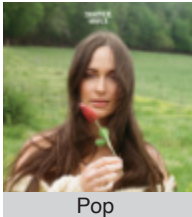
Pop

Mike Batt hat sie entdeckt und in eine internationale Karriere geführt, die sie mittlerweile längst auf eine Stufe mit Norah Jones oder ihrem Vorbild Eva Cassidy stellt: Katie Melua! Dabei war sie damals erst 21 Jahre jung, zum Zeitpunkt der Aufnahmen zu "Call Off The Search" 2003 kannte man die Georgierin nur in britischen Musikkreisen. Ihr außergewöhnliches Talent ließ Mike Batt auf sie aufmerksam werden, der schließlich diese Debüt-LP mit der damals 18-jährigen Songwriterin in Eigeninitiative aufnahm. Unter seiner Regie (er spielte auch Piano und Orgel) entstanden 12 wunderschöne Popsongs, die auch mal einige jazzige Elemente enthalten. Im Mittelpunkt dieser LP steht ganz klar die angenehme, sanfte und doch prägnante

Stimme von Katie Melua, die in perfekter Harmonie Einklang zu den Instrumenten findet. Diese Lieder sind überwiegend dezent arrangiert, zeugen von gelungener Songwriting, wirken absolut souverän und sinnlich. Wärme, weiche und entspannte Melodien beherrschen die Stimmungen dieser LP, man saugt als Hörer jeden Takt genüsslich auf. Ein so wundervolles, charaktervolles und exzellent instrumentiertes Album kam uns schon lange nicht mehr auf den Plattenteller! LP 2 enthält bisher unveröffentlichte Demos. Remastering in den Metropolis Studios in London, UK, durch Matt Colton.

3893143 K 1-2/P 1-2 33,00 €

**Kacey Musgraves - Deeper Well (180 g, transparent cream Vinyl)**



Im Bereich Folk-Pop und Alternative Country ist Kacey Musgraves in den letzten Jahren zum Kritiker- und Publikumsliebling geworden. Und das zu Recht, denn ihre bisherigen fünf Studioalben sind allesamt hörenswerte Kleinodien in einer immer unübersichtlicher werdenden Szene. Sieben gewonnene Grammys und

eine Vielzahl an Country-Awards sprechen eine deutliche Sprache und machen umso mehr Lust auf Musgraves neuestes Werk „Deeper Well“. Aufgenommen im legendären New Yorker Electric Lady Studio, bietet dieses fünfte Album einen warmen, unmittelbaren Klang, der die einfühlsamen Songs bestmöglich transportiert. Musgraves eingängige Melodien und ihre intelligenten Lyrics lassen es bei allem Pop-Appeal nicht an Authentizität und musikalischem Roots-Bewusstsein fehlen. Flirrende Akustikgitarren, dezentes Schlagzeug und Musgraves angenehmes Timbre lassen „Deeper Well“ zu einem wunderbaren Frühlingsalbum werden, ohne in gefällige Beliebigkeit abzudriften. Dazu sind ihre Songwriting-Qualitäten viel zu hoch entwickelt. Außerdem macht sich ihre Teamarbeit mit namhaften Songautoren wie Tommy English, Shane McAnally und Josh Osborne bezahlt, denn solch sanfte Hits wie „Sway“ und „The Architect“ setzen dem ohnehin durchgängig hochwertigen Album das Sahnehäubchen auf. Nicht nur für Americana-Anhänger ist „Deeper Well“ eine lohnende Anschaffung wer eine Vorliebe für ruhige akustische Popmusik hat, kann hier nichts falschmachen. fh

5584704 K 1-2/P 1 33,50 €

**Emile Parisien Quartet - Let Them Cook (180 g)**



Emile Parisien steht an der Speerspitze des jungen europäischen Jazz und gehört zu den wichtigsten Künstlern im Raster des Labels ACT. Zahlreiche hochgelobte Alben hat der französische Saxophonist veröffentlicht, darunter spannende Kollaborationen mit den Pianisten Michael Wolny und Joachim Kühn

oder Akkordeonist Vincent Peirani. Völlig zu Recht

wurde er mit den bedeutendsten französischen Jazzpreisen und einem ECHO Jazz ausgezeichnet. Mit seinem formidablen Quartett lotet Parisien die Möglichkeiten des Zusammenspiels immer wieder aufs Neue aus. Genregrenzen spielen dabei keine Rolle, die Einflüsse der vier Musiker reichen von klassischer Musik über Jazz bis hin zu Neuer Musik und Electronica. Auch auf dem brandaktuellen Werk „Let Them Cook“ überzeugt das Quartett mit einem brodelnden Gebräu hochenergetischer moderner Musik, die sich über jede Klassifizierung hinwegsetzt. Mit seinen Mitstreitern Julien Toury am Klavier, Ivan Glugne am Kontrabass und Julien Loutelier am Schlagzeug gelingt es Parisien mühelos, mit Einbeziehung elektronischer Elemente die ausgetretenen Pfade des traditionellen Quartett-Formats zu verlassen und einen aufregenden, frischen Sound zu kreieren. Unkonventionelle Melodielinien verbinden sich mit vertrackten Rhythmen, aus sphärischen Klangteppichen schälen sich musikalische Muster heraus, um in energiereichem Up tempo-Swing zu explodieren. Die 11 Tracks auf dieser Platte bieten ein höchst abwechslungsreiches, atemberaubendes Musikerlebnis auf der Höhe der Zeit. fh

9983 ACT K 1/P 1 **TIPP** 28,00 €

**Ten Years After - A Sting in the Tale (180 g, crystal clear vinyl)**



Rock

Da sind einfach Köhner ihres Fachs am Werk. Zum 50. Geburtstag der Band präsentieren "Ten Years After" ein sehr würdiges, in sich geschlossenes, sehr spannendes Werk. Da ist nichts Angestaubtes oder gar Anachronistisches in dieser LP. Schon der Opener "Land Of The Vandalles" beweist dies eindrucksvoll. Ein sehr starker, druckvoller Rocksong. Die Schallplatte kommt in der streng limitierten, handnummerierten 500er Auflage in Crystal-Clear-Vinyl. Natürlich in schwerer, lupenreiner 180 Gramm-Pressung. Musikalisch macht es richtig Freude, das Zusammenspiel des Original-Drummers Ric Lee mit dem Bass-"Neuling" Colin Hodgkinson zu hören und bei gehobener Lautstärke auch zu spüren. Kein Wunder! Hier handelt es sich um ein Gipfeltreffen zweier Groove-Legenden. Sehr warm und geschmeidig, oft im Hintergrund gehalten, aber in entscheidenden Passagen voll präsent ist die Orgel von Ur-Keyboarder Chick Churchill. Den schwersten Part im 2017er Quartett hat Marcus Bonfati. Schließlich muss er den 2013 in die Rock-Walhalla aufgestiegenen Gitarren-Gott Alvin Lee ersetzen. Keine Panik. Auch wenn man nicht von Ersetzen reden sollte. Jemand wie Alvin Lee kann man nicht einfach ersetzen, aber man kann sein Erbe antreten. Und das tut Bonfati zu 100 Prozent. Er hat seine ganz eigene Spielart. Ideenreich und stilsicher lässt er seine Finger über die Saiten tanzen. Und er ist ein gigantischer Sänger. Was der Geschlossenheit des Albums insgesamt auch gut tut, ist, dass alle Songs von allen Vieren gemeinsam erarbeitet und geschrieben worden sind. Ein erfrischendes Werk mit tollem Vintage-Karton-Cover, das in jede Schallplattensammlung gehört. bj

MOVS 2008 K 1-2/P 1-2 32,00 €

## 2 HD (200 g)

### Ben Webster - Stardust (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Hier stellen wir eine in jeder Hinsicht exquisite Doppel-LP vor. Wir sprechen von dem 200-Gramm-Vinyl-Werk „Stardust“ von Ben Webster. Benjamin Francis „Ben“ Webster wurde am 27. März 1909 in Kansas City, Missouri, USA geboren. Er verstarb am 20. September 1973 in Amsterdam, Niederlande. Webster spielte neben seinem Hauptinstrument Tenorsaxophon auch Piano und Klarinette. Neben Coleman Hawkins und Lester Young gilt er als einer der wichtigsten Protagonisten der Swing-Epoche. Dabei verfügt er über eine variantenreiche Spielweise. Dies kann man eindrucksvoll nachhören auf den insgesamt 9 Tracks, die vom Opener, Titeltrack „Stardust“ bis zum Closserer „Sunday“ keine musikalischen Wünsche für Jazz-Freundinnen und Jazz-Freunde übrig lassen. Und klanglich ist das Doppel-Album sowieso über jeden qualitativ-audiophilen Zweifel erhaben. So erfolgte das Mastering auf einer reinen Röhren-Kette. Verantwortlich dafür zeichnet René Laflamme. Grundlage bildeten dabei die originalen 15-ips-Bänder. Der Schnitt erfolgte bei Bernie Grundman Mastering. Die beiden sauber gepressten Scheiben drehen souverän in 45 rpm in 2xHD-Fusion-Qualität. Und dies lässt sich wahrhaft hören! bj

HDST 1242 K 1/P 1 **TIPP** 85,00 €

## Analogue Productions (Atlantic 75 Series) (2 LP, 180 g, 45 rpm)

### Bad Company - Bad Company



Rock

Das gleichnamige Album von Bad Company war die erste LP der von Sänger Paul Rodgers und Schlagzeuger Simon Kirke gegründeten neuen Band, nach der Auflösung ihrer Band Free. Mit dabei waren noch der Mott the Hoople-Gitarrist Mick Ralphs und King Crimson-Bassist Boz Burrell. Mit an Bord war auch noch der Ausnahme-Saxophonist Mel Collins. Um die Musikgruppe kümmerte sich der Led-Zeppelin-Manager Peter Grant. Und genau diese Melange führte dazu, dass diese LP nur als absolut großartig zu bezeichnen ist. Das Album erreichte die Top 5 der US-Amerikanischen Albumcharts. Unter den 8 Tracks sind solche Mega-Hits wie „Can't Get Enough“ und „Ready For Love“. Analogue Productions hat diesen Klassiker als 45-RPM-Doppel-LP nun wieder neu aufgelegt. Das Remastering und den Lackschnitt übernahm Ryan K. Smith bei Sterling Sound. Die audiophilen Schallplatten kommen in 180-Gramm-High-Quality. Die Auflage ist streng limitiert und einzeln nummeriert. Die LP kommt im Rahmen der Atlantic 75 Audiophile Series. Für Rock- und Blues-Rock-Freunde ein Must Have. Aufgedreht und abgerockt!

Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigen Hardkarton-Cover. bj

AAPA 009-45 K 1/P 1 85,00 €

### Collins Phil - Hello I Must Be Going!

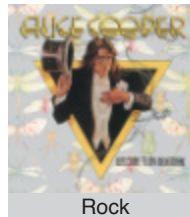


Pop

Was soll man noch schreiben über einen der größten Popmusiker der Geschichte? Phil Collins hat in seiner Karriere alles erreicht und eine erstaunliche musikalische Bandbreite bewiesen. Bereits als Genesis-Drummer war ihm sein Platz auf dem Rockolymp sicher, doch seinen kometenhaften Aufstieg verdankte er dem Wechsel ans Mikrofon. Als sich Genesis nach der Tour zum elften Studioalbum „Abacab“ eine Auszeit verordneten, nutzte Collins den Break für die Produktion seines zweiten Solowerks. Der Erstling „Face Value“ hatte Fans und Kritiker bereits aus dem Stand überzeugt und legte mit der Hitsingle „In The Air Tonight“ den Grundstein für Collins bevorstehende Solokarriere. Der Nachfolger „Hello I Must Be Going!“ lieferte genau das, was sich Genesis- und Collins-Fans gewünscht hatten: Cineastischer Poprock auf höchstem künstlerischen Niveau, eingängige Hits gepaart mit einer vollendeten Produktionstechnik. Tatsächlich setzte diese Platte Maßstäbe in der Soundgestaltung, denn Collins schaffte es hier gemeinsam mit Produzent Hugh Padgham, modernste Synthesizerklänge und bombastische Drums so in das Gesamtkonzept einzubetten, dass stets der Song im Vordergrund steht, darunter der großartige Opener „I Dont Care Anymore“ und das soulige Supremes-Cover „You Cant Hurry Love“. Mastering von einer 1/4" EQ'd Dolby-Bandkopie vom Original-Masterband durch Chris Bellman bei Bernie Grundman Mastering. Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigem Hardkarton-Cover. fh

AAPA 012-45 K 1/P 1 85,00 €

### Alice Cooper - Welcome To My Nightmare



Rock

„Welcome to My Nightmare“ ist das erste Soloalbum, des am 4. Februar 1948 in Detroit, Michigan, USA geborenen Alice Cooper. Von 1968 bis 1974 hieß die Band Alice Cooper. Ab 1975 nannte sich der als Vincent Damon Furnier geborene Sohn eines Pastors selbst Alice Cooper. Bei der 1975 erschienenen LP „Welcome to My Nightmare“ handelt es sich um ein Konzeptalbum. Es beschreibt die Alpträume des im Mittelpunkt der Handlung stehenden Steven. Es ist auch eine Persiflage des Kinderbuchs „There's a Nightmare in My Closet“ (1968). Der Horrorfilm-Schauspieler Vincent Price spricht übrigens den Eingangsmonolog für das Lied „The Black Widow“. Gestartet wird der Longplayer mit dem Titeltrack. Eine crisp klingende Akustik-Gitarre, gespielt von Dick Wagner eröffnet den Song. Letztgenannter hat den Song auch gemeinsam mit Cooper geschrieben. Er hat super

Hooklines. Und er klingt auch richtig gut. Das merkt man gleich zu Anfang, wenn Johnny (Bee) Badanjek die Becken schlägt. Bassist Tony Levin sorgt für den richtigen Druck. Das Clavinet von Jozef Chirowski steigert den Song zum Ende fast schon zu einer Funknummer. Coopers Stimme ist richtig präsent und zeigt die Facetten eines hervorragenden Rocksängers.

Analoge Productions ist hier ein ganz großer audiophiler Wurf gelungen. Auf Grundlage des Original-Masterbandes wurde hier von Chris Bellman bei Bernie Grundman Mastering gemastert. Geschnitten wurden die 2 LPs der Edel-Edition in 45 RPM. In gewichtigeren 180-Gramm-Vinyl wurde bei Quality Record Pressings und RTI gepresst. Die Verpackung ist im Tip-On-Doppel-Pocket-Jacket-Vintage-Stil inkl. Folienkaschierung. Stoughton Printing sorgte dafür. Das sieht richtig gut aus und fühlt sich auch richtig gut an. bj

AAPA 015-45

K 1/P 1

85,00 €

das unverwechselbare Markenzeichen der Band und ein Faktor, der die Hooties von ihren Genre-Kollegen unterschied – sorgt mit unmittelbar zugänglichem Lyricis und zwingenden Hooklines für einen enormen Feel-good-Faktor, der sich durch alle zwölf Songs zieht. Tatsächlich ist die Hitdicke auf diesem Erstlingswerk enorm: unverwüstliche Klassiker wie „Hold My Hand“, „Let Her Cry“ und natürlich „Only Wanna Be With You“ treiben der Generation 40 plus von heute die Glückstränen in die Augen. Und wie sich das für ein solches Jubiläum gehört, kann sich die Neuauflage sehen und hören lassen. Mastering vom Original-Masterband durch Ryan K. Smith, 180 Gramm schwarzes Gold und 45 rpm für höchste Soundqualität laden zu einer nostalgischen Reise in die Neunziger ein. Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigem Hardkarton-Cover. fh

AAPA 030-45

K 1/P 1

85,00 €

### Crosby, Stills & Nash - Crosby, Stills & Nash



Rock

Das gleichnamige Album „Crosby, Stills & Nash“ aus dem Jahr 1969 ist ohne Übertreibung ein absolutes Meilenstein-Album. Auf dieser LP sind einige der allergrößten Hits des Trios, darunter die „Suite Judy Blue Eyes“, „Marrakesh Express“, „Wooden Ships“ oder „Helplessly Hoping“. David Crosby (Gesang, Gitarre), Stephen Stills (Gesang,

Gitarre, Bass, Keyboards, Percussion) und Graham Nash (Gesang, Gitarre) nahmen im Februar und März 1969 im Wally Heider Studio, Hollywood, Los Angeles, Kalifornien, USA, insgesamt 10 Tracks auf. Stilistisch eingeordnet werden kann das Werk im Spannungsfeld von Folk und Rock. Weitere beteiligte Musiker waren: Dallas Taylor (Schlagzeug), Jim Gordon (Schlagzeug) und Cass Elliot (Backing Vocals). Das wundervoll harmonische „Wooden Ships“ hat einen sehr inhaltlich schweren Bezug zum damaligen Vietnamkrieg. Das vorwärtstreibende „Marrakesh Express“ klingt so lebendig, dass man meinen könnte, man säße im selbigen Zug. Dass die Platte so gut klingt, liegt sicher am Remastering als 45rpm-Doppel-LP durch Bernie Grundman. Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigem Hardkarton-Cover. bj

AAPA 018-45

K 1/P 1

85,00 €

### Otis Redding - The Dock Of The Bay



Soul

Otis Redding wurde am 9. September 1941 in Dawson, Georgia, USA, geboren. Der Sänger und Komponist gilt als einer, der mit 26 Jahren bei einem Flugzeugabsturz starb und posthum einer der bedeutendsten Soul-Sänger der Musikgeschichte wurde. Er wird auch als King of Soul bezeichnet. Nun erscheint mit der zwei LP-Edition „The Dock Of The

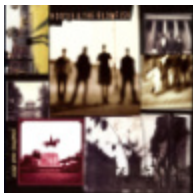
Bay“ in 180-Gramm-Qualität in grundruhigen 45 RPM ein Klassiker der Musikgeschichte. Der Titelsong erreichte als erste posthum veröffentlichte Single Platz 1 der Billboard 200. Der Song wurde 1967 von Redding aufgenommen, nur wenige Tage bevor er starb. Das Lied gehört zu den Songs mit den höchsten Auszeichnungen weltweit. Die Rock and Roll Hall of Fame führt es unter den „Songs That Shaped Rock and Roll“. Sowohl Aufmachung als auch Klang sind gigantisch. Auf Grundlage der Original-Masterbänder wurde hier gemastert. Verantwortlich dafür war Bernie Grundman himself. Gepresst wurde bei Quality Record Pressings und RTI. Die Verpackung ist im Tip-On-Doppel-Pocket-Jacket Vintage Stil inkl. Folienkaschierung. Hergestellt wurde die Verpackung bei Stoughton Printing. Insgesamt 11 erstklassige Songs sind auf der Doppel-LP enthalten. Darunter natürlich auch der absolute Welthit „(Sittin' On) The Dock Of The Bay“. Absolute Klang-, Musik- und Repertoire-Empfehlung. bj

AAPA 005-45

K 1/P 1

85,00 €

### Hootie & the Blowfish - Cracked Rear View



Rock

Genau 30 Jahre ist es her, dass Hootie & the Blowfish mit ihrem Debütalbum „Cracked Rear View“ die US-Rockwelt im Sturm eroberten. Mehr als 16 Millionen verkaufte Exemplare allein in den USA sprechen eine deutliche Sprache. Und auch wenn die vier College-Rocker jenseits des Atlantiks nie den gleichen Status erreichen konnten, laufen ihre Songs auch hierzulande auf jeder 90er-Party. Das Rezept für den Erfolg dieser Musik ist so einfach wie wirkungsvoll: Auf der Basis von satten Grooves werden kernige Gitarren und melodiose Linien gesetzt. Der soulige Gesang von Darius Rucker immer schon

### Analogue Productions (180 g)

#### WAR - Greatest Hits! (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Rock

In 180-Gramm-Qualität und 45-RPM-Souveränität erscheint das Doppelalbum „Greatest Hits“ der genialen Band War. Und um es gleich vorweg zu sagen. SO GUT haben die Lieder noch nie geklungen. Die Musik kommt sehr detailreich über die Boxen. Die Abstimmung von Höhen und Tiefen ist super perfekt gelungen. Das 10-Track



Werk ist ein absolutes audiophiles Highlight. Und musikalisch ist es sowieso ein Volltreffer. Gitarrist und Sänger Howard E. Scott, Mundharmonikaspieler und Sänger Lee Oskar, Perkussionist und Sänger Thomas „Papa Dee“ Allen, Saxophonist und Sänger Charles Miller, Bassist und Sänger B.B. Dickerson, Keyboarder und Sänger Leroy „Lonnie“ Jordan und Schlagzeuger und Sänger Harold Ray Brown haben Weltklasse-Alben eingespielt. Das Mastering fand bei Sterling Sound statt. Der Acetat-Lack-Schnitt wurde von Quality Record Pressings getätigt und auch gleich gepresst. Und all diese Schritte sind klanglich kongenial gelungen. Das Label Analogue Productions hat wirklich hervorragend editiert. Das Klappcover im Old-Style „Tip-On“ Verfahren im hochwertigem Hardkarton-Cover schaut richtig wertig aus und fühlt sich haptisch auch so an. Verantwortlich zeichnet hier Stoughton Printing. Eine in jeder Hinsicht runde Sache. bj

AAPP 149-45

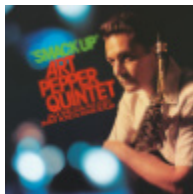
K 1/P 1

TIPP

85,00 €

## Concord Records / Acoustic Sounds Series (180 g)

### Art Pepper Quintet - Smack up



Jazz

Der auf der Versiegelung der LP „Smack Up“ von Art Pepper aufgebrachte Hype-Sticker sorgt schon gleich für Auf-Sehen bzw. Auf-Hören. Aufgenommen wurde die Scheibe von Roy DuNann. Jack Sheldon, Pete Jolly, Jimmy Bond und Frank Butler (Musiker) sind mit dabei. Der Lackschnitt wurde auf Grundlage des Original-Masters

von Bernie Grundman getätigt. Die am 24. und 25. Oktober 1960 im Contemporary Records Studio in Los Angeles, Kalifornien, USA, aufgenommene Scheibe ist ein richtiger audiophiler Volltreffer. Die sechs Tracks der Schallplatte machen richtig Freude und sind nicht nur für eingefleischte Jazz-Fans eine gute Wahl.

Auch die Covergestaltung bzw. die Herstellung durch Stoughton Printing Co. ist ein ästhetisch haptischer Genuss. Es ist wirklich klasse, dass sich Acoustic Sounds und Contemporary Records der Wieder-Auflage gewidmet haben. Die 1960 erschienene LP zeigt das Quintett mit Art Pepper (Saxophon), Jack Sheldon (Trompete), Pete Jolly (Piano), Jimmy Bond (Bass) und Frank Butler (Schlagzeug), das perfekt aufeinander eingespielt ist. Interpretiert werden ausschließlich Klassiker anderer Jazz-Saxophonisten mit einer Ausnahme. „Las Cuevas De Mario“ ist ein Art-Pepper-Original. Mit dem Titelsong aus der Feder von Harold Land wird das Werk eindrucksvoll gestartet. Den Abschluss bildet das über 7 Minuten lange „Tears Inside“ von Ornette Coleman. Eine insgesamt sehr runde Sache. bj

CR 00706

K 1/P 1

39,90 €

## ECM Records

### Jan Garbarek - Keith Jarrett: Luminescence (180 g)

Die Zusammenarbeit der beiden ECM-Aushängeschilder Jan Garbarek und Keith Jarrett brachte so manche außerordentlich bemerkenswerte Frucht hervor. Auf

KEITH JARRETT  
JAN GARBAREK

Jazz

den Quartett-Scheiben „Belonging“, „My Song“ und „Sleeper“ setzten der amerikanische Ausnahmepianist und der norwegische Saxophonerneuerer Maßstäbe auf dem Gebiet des Modern Jazz; wann immer die zwei Klangzauberer zusammenfanden, war ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse garantiert. Da macht auch „Luminescence“ keine Ausnahme. Aufgenommen im Jahr 1975, stellt diese LP den unverkennbaren, glasklaren Klang von Garbareks Improvisationen in einen orchestralen Kontext. Längst nämlich galt Jarrett nicht nur als einer der größten lebenden Pianisten, sondern hatte sich auch kompositorisch hervorgetan. Auf dieser Platte nun spielt Jarrett keinen einzigen Ton, doch hat er auf drei Tracks eine zeitlose, atmosphärische Orchesterkomposition geschaffen, die von der Streichersektion des Stuttgarter Symphonieorchesters feinfühlig wiedergegeben wurde. Immer wieder durchbrochen von akzentuierten Rhythmen breiten sich verwobene Klangteppiche aus; im Verbund mit Garbareks Improvisationen entsteht ein singulärer, wahrhaft magischer Klang. Orchester und Saxophon verschmelzen zu einem ätherischen Ganzen, das zu konzentriertem Zuhören einlädt. Zum fünfzigsten Jubiläum dieser bahnbrechenden Scheibe präsentiert Produzent Manfred Eicher eine ansprechende Neuauflage mit neuen Liner Notes – eine gebührende Würdigung dieses Gipfeltreffens zweier Giganten. fh

den Quartett-Scheiben „Belonging“, „My Song“ und „Sleeper“ setzten der amerikanische Ausnahmepianist und der norwegische Saxophonerneuerer Maßstäbe auf dem Gebiet des Modern Jazz; wann immer die zwei Klangzauberer zusammenfanden, war ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse garantiert. Da macht auch „Luminescence“ keine Ausnahme. Aufgenommen im Jahr 1975, stellt diese LP den unverkennbaren, glasklaren Klang von Garbareks Improvisationen in einen orchestralen Kontext. Längst nämlich galt Jarrett nicht nur als einer der größten lebenden Pianisten, sondern hatte sich auch kompositorisch hervorgetan. Auf dieser Platte nun spielt Jarrett keinen einzigen Ton, doch hat er auf drei Tracks eine zeitlose, atmosphärische Orchesterkomposition geschaffen, die von der Streichersektion des Stuttgarter Symphonieorchesters feinfühlig wiedergegeben wurde. Immer wieder durchbrochen von akzentuierten Rhythmen breiten sich verwobene Klangteppiche aus; im Verbund mit Garbareks Improvisationen entsteht ein singulärer, wahrhaft magischer Klang. Orchester und Saxophon verschmelzen zu einem ätherischen Ganzen, das zu konzentriertem Zuhören einlädt. Zum fünfzigsten Jubiläum dieser bahnbrechenden Scheibe präsentiert Produzent Manfred Eicher eine ansprechende Neuauflage mit neuen Liner Notes – eine gebührende Würdigung dieses Gipfeltreffens zweier Giganten. fh

ECM 1049

K 1/P 1

39,90 €

### Jan Garbarek Quartet - Afric Pepperbird (160 g)



Jazz

Die Schallplatte „Afric Pepperbird“ erschien erstmals am 1. Januar 1971. Jan Garbarek legte mit dieser Veröffentlichung den Grundstein für eine legendäre jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem Edel-Jazz-Label ECM. Gemeinsam mit Bassist und Xylophon-Spieler Arild Andersen, Gitarrist und Hornist Terje Rypdal und Perkussionist Jon

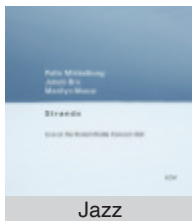
Christensen spielte Garbarek (Tenor Saxophon, Bass Saxophon, Klarinette, Flöte, Percussion) insgesamt acht spannende Tracks ein. Die Aufnahmen entstanden am 22. und 23. September 1970 im Bendiksen Studio, Oslo, Norwegen. Schön, dass diese besondere LP nun über 50 Jahre später wiederveröffentlicht wurde. Und es klingt dabei so frisch und inspirierend als wäre es erst kürzlich eingespielt worden. Daran hat(te) Toningenieur Jan Erik Kongshaug seinen großen Anteil. „Skarabe“ eröffnet den Longplayer. Wunderschön wie hier Saxophon und Xylophon in einen energetischen Dialog treten. Geschmackvoll auch die wohlklingenden Akkorde der E-Gitarre. Für Klang-Freunde ist „Mah-Jong“ ein Highlight. Das harmonische Zusammenklingen von Kontrabass und den Becken des Schlagzeugs ist phänomenal. Dabei hat das Alles sehr viel analoge Wärme, Räumlichkeit, Dynamik und Feinzeichnung. Die LP kommt im ästhetisch formvollendeten Klappcover und macht richtig Spaß. bj

ECM 1007

K 1/P 1

39,90 €

**Palle Mikkelborg - Strands**  
- Live at the Danish Radio Concert Hall (150 g)



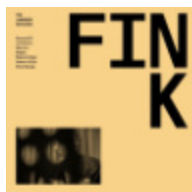
"Als wir die Bühne betraten, fühlte es sich wie eine Heimkehr an", sagt Jakob Bro über diese im lyrischen Gestus weit ausholende und von Expressivität aufgeladene Live-Aufnahme aus Kopenhagen. Auf ihr kommen drei der wichtigsten Protagonisten der improvisierten Musik in Dänemark – führende Musiker aus drei Generationen des dänischen Jazz – zusammen. Das Konzert, das im Februar 2023 stattfand, war besonders bedeutungsgeladen, da es die Rückkehr des Trompeters Palle Mikkelborg auf die Bühne markierte, der hier einige seiner bedachtesten Linien vorträgt. Das Repertoire setzt sich aus Jakob Bros Alben Returnings und Gefion zusammen und wird mit spontanem und neugierigem Geist angegangen, während Marilyn Mazurs subtile Perkussionsprache aus blühenden Gongs und Metallen und polternden Trommeln mit Bros treibenden und plätschernden Klangflächen die Stücke zu immer wieder neuen Formen verschmelzen lässt. Die atmosphärischen Qualitäten der Musik wie auch ihre eruptiven Momente werden durch die resonante Akustik der Danish Radio Concert Hall noch verstärkt. fh

Jazz

ECM 2812 K 1/P 1 31,00 €

**LowSwing Records**

**Fink - The LowSwing Sessions (140 g)**



Im April 2023 ging der britische Sänger Fink mit dem LowSwing Records-Produzenten Guy Sternberg ins Studio, um das aufzunehmen, was hier als "The LowSwing Sessions" erscheint. Die Musiker, sind einige der aktuell weltbesten: Tim Lefebvre (David Bowies Bassist bei Black Star), Drummer Earl Harvin (Seal, Jeff Beck), Thomas

Rock

Moked Blum (Patricia Kaas), Haggai Cohen-Milo und Doron Segal. Während der zweitägigen Session nahmen Fink und die Band einige von Finks Lieblingssongs von Bowie und The Smiths, einige von Guys Lieblingsstücken von Soundgarden und Little Feat sowie einige von Finks eigenen Klassikern auf. Aufgenommen und abgemischt wurde das Album in einem der ältesten Studios Berlins, dem Tritonus, in dem auch Nick Cave, Erasure, Element of Crime und viele andere ihre Platten gemacht haben. Die Aufnahmen erfolgten auf einer 2-Zoll 24-Spur Studer A827 und wurden auf einer Studer A80 -Zoll Maschine mit 30ips abgemischt. Später wurde die Platte in den legendären "AIR Studios" von George Martin in London gemastert und auf Lack geschnitten. "Fink - The LowSwing Session" ist ausschließlich auf Vinyl erhältlich.

LowSwing Recordings werden analog auf Band aufgenommen und direkt auf Vinyl geschnitten. Beim Mastering werden keine Computer, digitale Mischungen oder AD/DA-Konvertierungen verwendet. bj

LOWSW 010n K 1/P 1 29,90 €  
LOWSW 010 (2 LP, 45 rpm) K 1/P 1 59,90 €

**Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)**

**Eagles - The Long Run**  
(UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)



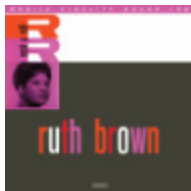
Pop

Und wieder erfreuen wir uns an einer Ultra-Disc-One-Step-Super-Vinyl-Edition der Jahrhundert Band Eagles. Das Werk heißt „The Long Run“. Die zwei sauber gepressten LPs drehen souverän in 45 RPM. Und nicht nur wegen der 180 Gramm-Qualität ist diese Edition in mehrdimensionaler Weise gewichtig. Schon allein das Außere ist eine

wahre Augenpracht und haptisch genussvoll. Ein goldener Hype Sticker ist inklusive. Box aus hochwertigem, behandelten Karton mit Goldprägung und verkleinerter Coverabbildung, die nochmal extra abgesetzt ist. Mit dabei ist ein vierseitiges kartoniertes Falblatt mit der Original Schallplattenhülle Replik im LP Format. Die beiden Schallplatten sind in extra gestalteten Covern mit Goldprägung und verkleinerter Coverdarstellung geborgen. Die LPs sind in einem Karton-Innersleeve und dann nochmals in einer speziellen MoFi-Kunststoffhülle. In der Box befindet sich noch spezieller Schaumstoff, der ein Hin- und Hergleiten verhindert. Die Schallplatten sind perfekt in MoFi-Super-Vinyl gepresst. Man hört absolut keine Laufgeräusche. Die 10 Tracks machen von A1 „The Long Run“ bis zu B5 „The Sad Cafe“ richtig Spaß. Alles feinzeichnend , tiefgründend und sehr dynamisch. Die Musik ist sehr intensiv. Nach dem Erfolgsalbum „Hotel California“ spürt man bei dem Nachfolger, dass die Band kurz vor der Auflösung stand. Entsprechend der Trauer ist das Cover auch in Schwarz getaucht. Glenn Frey (Leadgesang, Gitarren, Keyboard, Harmonium), Don Henley (Leadgesang, Schlagzeug, Tablas), Joe Walsh (Leadgesang, Keyboard, Gitarre), Timothy B. Schmit (Leadgesang, Bass-Gitarren) und Don Felder (Leadgesang, Gitarren, Orgel) spielten auf jeden Fall ein Meilenstein-Album ein. Insgesamt ist das Werk auf 11.000 Exemplare limitiert und einzeln nummeriert. Gemastert wurde auf Grundlage der originalen Masterbänder. bj

MOBUD 029 K 1/P 1 158,00 €

**Ruth Brown - Rock & Roll (Mono)**



Blues

Ruth Browns, 1928 in Portsmouth, Virginia geboren, kam sie wie so viele schwarze Sängerin der damaligen Zeit durch den Kirchenchor zum Gesang, doch bald schon zog sie diesem Auftritten in Nachtclubs vor. Mit 17 riss Brown schließlich von zuhause aus, um sich als Sängerin durchzuschlagen. Ahmet Ertegün und Herb Abramson wurden

auf sie aufmerksam und nahmen sie für Atlantic Records unter Vertrag. Ihre erste Aufnahme, der Song „So Long“, wurde sofort ein Hit, dem weitere wie „Teardrops from My Eyes“, „Ill Wait for You“ oder „I Know“ folgten. Bald darauf gehörte Ruth Brown zu den erfolgreichsten Rhythm'n'Blues-Sängerinnen der 50er-Jahren. Ihr schlicht „Rock & Roll“ betitelttes Debüt erschien 1957 - wie damals nicht unüblich - als eine Kompilation ihrer

bisherigen Hit-Singles aus den Jahren 1949 bis 1956. Und wahrlich, hier reiht sich Hit an Hit. Die rohe Energie des frühen Rock'n'Rolls ist selten so deutlich zu spüren wie auf diesem Album. Ruth Brown singt scheinbar bis zur völligen Erschöpfung und auch die Musiker verausgaben sich hörbar vor lauter Spielfreude. „Rock & Roll“ ist weit mehr als ein Zeitdokument, es geht in die Beine und reißt auch heute noch mit - und das in einer erstklassig überarbeitenden Ausgabe in bisher unerreichter Klangqualität.

Das Album kommt im Klappcover auf 180g-schwerem audiophilen Vinyl und ist limitiert auf 2000 Stück sowie fortlaufend nummeriert. Mastering durch Krieg Wunderlich bei Mobile Fidelity Sound Lab vom 1/4" / 15 IPS Masterband auf DSD 256 und von da auf die Analogkonsole für den Lackschnitt. Hochwertiges Cover, hergestellt bei Stoughton Jacket in den USA.

MFSL 548 K 1/P 1 59,00 €

## Sam Records (180 g)

### Barney Wilen - Guilde du Jazz J-1239 - 1957



Jazz

Barney Wilen ist heute nur wenigen eingefleischten Jazzfans ein Begriff. Völlig zu Unrecht, denn der amerikanisch-französische Saxophonist zählte zu Europas besten Swing- und Jazzmusikern. Ein Höhepunkt seiner Karriere war sicherlich die Aufnahme zum Soundtrack des Films „Fahrrad zum Schafott“, bei der Wilen mit niemand geringeren als Miles Davis zusammenarbeitete. Dieser wiederum lobte Wilen in den höchsten Tönen, nannte ihn gar den „besten Saxophonisten Europas“. Auch mit Art Blakey und Thelonious Monk hatte Wilen die Ehre und er war wohl der erste Europäer, der es auf die Bühne des Newport Jazz Festival schaffte. Im Jahr 1957 nahm Wilen sein Debütalbum unter eigenem Namen auf. Diese Quintett-Scheibe zeigt eindrucksvoll, zu welcher Reife das Spiel des damals gerade Zwanzigjährigen bereits gelangt war. Die elf Tunes stecken voller Ideenreichtum und spielerischer Finesse. Wilen bläst sein Tenorsax so voller Überzeugung, dass man Miles Urteil gerne rechtgeben mag – er steht seinen angesagten US-Kollegen jener Zeit tatsächlich in nichts nach und baut aus virtuoseren Läufen und bluesgetränkten Licks seine erdigen Hardbop-Soli, als wäre dieses Album in New York und nicht in Paris aufgenommen. Seine Mitstreiter, allesamt hochkarätige Musiker, komplettieren diese hervorragenden Aufnahmen mit einem vorwärtstreibendem Swing, wobei besonders Alt.saxophonist Hubert Fol für eine besondere Farbgebung sorgt fh.

J 1239 K 1/P 1 35,00 €

## Stunt Records

### Cornelia Nilsson - Where Do You Go?

Die 1992 geborene Schlagzeugin Cornelia Nilsson ist eine der interessantesten Stimmen des aktuellen skandinavischen Jazz. Die in Kopenhagen lebende Schwedin präsentiert sich auf ihrem Debüt „Where Do You Go?“ eindrucksvoll in zwei Trioformationen: zum einen mit dem angesagten amerikanischen Pianisten



Jazz

Aaron Parks, zum anderen mit dem ungarischen Tenorsaxophonisten Gábor Bolla. Den Kontrabass bedient in beiden Settings Daniel Franck. Eröffnet wird der äußerst kurzweilige Reigen mit der flotten Bud-Powell-Komposition „Johns Abbey“. Sofort fällt Nilssons energiereiches, aber ebenso feinfühliges Spiel auf, das mit Francks geradem Bass bestens harmonisiert. Und auch Parks scheint sich mit dieser formidablen Rhythmusgruppe hörbar wohl zu fühlen. Auch in den ruhigeren Stücken klingen Parks, Nilsson und Franck so integriert, als würden sie seit Jahrzehnten ein festes Trio bilden. Ähnliches lässt sich über die Nummern mit Bolla sagen. Bei „The Sphinx“ aus der Feder von Ornette Coleman etwa fackeln die drei ein veritables Uptempo-Feuerwerk ab. Nilssons kochendem Spiel zu lauschen, macht richtig Laune und lässt ahnen, das von dieser Musikerin noch viel zu hören sein wird. Interessanterweise bedient sie auch nicht das (oft zutreffende) Klischee des ätherischen Nordic Jazz. Den amerikanischen Spielweisen des Modern Jazz steht sie deutlich näher, was von dem trockenen, direkten Sound der Platte optimal transportiert wird. fh

STU 23091 K 1-2/P 1-2 26,50 €

## Tone Poet Vinyl (180 g)

### Jackie McLean - Action Action Action



Jazz

Und wieder gibt es ein richtig klasse, in jeder Hinsicht wertvolles, audiophiles Schmankerl. „Action Action Action“ von Jackie McLean erschien 1967 bei Blue Note Records. Der Alt.saxophonist ist einer DER Protagonisten des Hard Bop. Er spielte u.a. zusammen mit Miles Davis, Gil Evans, Sonny Rollins, Charles Mingus und Ornette Coleman. Berühmt ist er wegen seines kräftigen, voluminösen Sounds, der wahrlich einzigartig ist. Sein bluesbasiertes, hoch kreatives Spiel ist outstanding. Die kantige Phrasierung ist sein Markenzeichen geworden. Dies kann man alles auf dem vorliegenden Album eindrucksvoll nachhören. Gemeinsam mit Bassist Cecil McBee, Drummer Billy Higgins, Trompeter Charles Tolliver und Vibraphonist Bobby Hutcherson spielte er fünf megastarke Tracks ein. Aufgenommen wurde die Scheibe von Rudy Van Gelder am 16. September 1964 im Van Gelder Studio, Englewood Cliffs, New Jersey, USA. Gemastert wurde vollständig analog von den Original Masterbändern. Die exquisite audiophilen Vinyl-Edition kommt in einer superedlen Verpackung. Das Originalcover wird als schweres, laminiertes Klappcover faksimiliert. Dabei wird die Tip-On-Sleeve-Hüllenfertigung angewendet. Wie früher in den 50er- und 60er-Jahren wird auch hier eine stabile Papp-Grundlage mit glänzend laminierten Oberfläche verbunden. Das Mastering wurde super professionell von den Original-Masterbändern durch Kevin Gray bei Cohearent Audio durchgeführt. Gepresst wurde bei RTI auf 180 Gramm schwerem Vinyl. bj

4585226 K 1/P 1 46,00 €



Donald Fagen: keyboards, saxophone, lead vocals, backing vocals  
Walter Becker: electric bass guitar, guitar, backing vocals  
Jeff "Skunk" Baxter: lead guitar, pedal steel guitar  
Denny Dias: guitar  
Jim Hodder: backing vocals  
Additional musicians  
Timothy B. Schmit: backing vocals  
Michael Omartian: piano, keyboards  
David Paich: piano, keyboards  
Ben Benay: guitar  
Dean Parks: guitar, banjo  
Wilton Felder: bass  
Chuck Rainey: bass  
Plas Johnson, Jerome Richardson, Ernie Watts: saxophone  
Ollie Mitchell: trumpet  
Lew McCreary: trombone  
Jim Gordon: drums  
Jeff Porcaro: drums  
Victor Feldman: flapamba, percussion  
Roger Nichols: gong

Aufnahmen im The Village Recorder, Los Angeles, Kalifornien, USA.

„Pretzel Logic“ war auch das erste Album der Band, bei dem Donald Fagen sämtliche Titel des Albums selbst sang.

## Steely Dan - Pretzel Logic (2 LP, 200 g, 45 RPM, Clarity Vinyl)

Für Vinyl-, Klang- und Musikenthusiastinnen ist das Jahr 2024 ein wahrhaft perfektes Jahr. Es freut uns, hier ein weiteres Monatshighlight vorstellen zu dürfen. „Pretzel Logic“ von Steely Dan heißt das Werk. Es ist das 3. Studioalbum der US-amerikanischen Band Steely Dan. Die 11-Track-LP war kommerziell gesehen eine sehr, sehr erfolgreiche Veröffentlichung.

Die LP wurde im März 1974 in die Billboard 200 aufgenommen und kletterte auf Platz 8. Sie erreichte Platz 385 der Top-500-Charts des Musikmagazins Rolling Stone für das Jahr 2003. Produziert wurde der Longplayer von Gary Katz. Komponiert wurden die Songs von Walter Becker und Donald Fagen mit Ausnahme von „East St. Louis Toodle-oo“, das aus den Federn von Duke Ellington und Bubber Miley stammt. Aufgenommen wurde die LP im The Village Recorder, Los Angeles, Kalifornien, USA.

Gestartet wird das Werk mit „Rikki Don't Lose That Number“, das als Hit-Single eine steile Karriere hinlegte. Es sollte die erfolgreichste Single der Band werden. Sie erreichte Platz 4 in den US-amerikanischen Billboard-Charts. Eingeleitet wird der Song mit den Marimba-Klängen von Victor Feldman. Übrigens wurde die Marimba bei der Single-Version entfernt. Von dem Lied geht eine ganz besondere Klangmagie aus. Der federnde Groove ist maximal eingängig. Das Zusammenspiel von Walter Becker am Bass und Jim Gordon am Schlagzeug ist kongenial. Michael Omartians Piano ist so voller musikalisch-kreativer Ideen. Das ist schon ganz große Klasse.

Das E-Gitarren-Solo ist der absolute Hammer. Hier zuzuhören, macht richtig Freude, da die Güte der Pressung jede feinste Nuance ans Tageslicht bringt. Hier zeigt sich eindrucksvoll die Qualität der Neuauflage der LP als Ultra High Quality Record (UHQR), die souverän in 45 rpm dreht. Gepresst wurde auf transparentem 200-Gramm-Vinyl. Das Mastering stammt in bewährter Weise vom Sound-Guru Bernie Grundman. Dabei verwendete er das Original-3-Spur-Masterband und übertrug es direkt auf seine röhrenbetriebene Schneidemaschine.

Die UHQR-Edition kommt in stabiler Deluxe-Box in der Anmutung eines Tonbands, in dem Einschub gibt es das Klappcover in Hochglanzoptik mit allen Lyrics in der Innenseite. Die LPs sind außerhalb des Covers in High-Quality-Kunststoff-Innersleeves beigefügt. Dadurch wird das Ringwear bzw. das Durchstoßen der Hülle verhindert. Beigelegt ist ein 4-Seiten-Editorial-Faltblatt im LP-Format, genauso wie ein zweites 4-Seiten-Faltblatt mit der Beschreibung des aufwändigen Herstellungsverfahrens. Ein drittes 4-Seiten-Faltblatt mit Linernotes von Donald Fagen und Abbildungen der Original-Analogbänder krönen das Ganze.

Da die Veröffentlichung streng limitiert ist auf 20.000 nummerierte Exemplare, sollte man zügig zugreifen. Es lohnt sich in jeder Hinsicht. bj

SAUHQR 0011-45

K 1/P 1

198,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10.30 - 13.00 Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir Mo, Di, Do und Fr ab 14.00 Uhr erreichbar.  
Mittwochs erreichen sie uns in unserem Analog-Studio.

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de